

ein grösser vorrat da sein / denn brod vnd korn /  
das der mensch auch könne bleiben nach die-  
sem leben / Welches nirgend anders kan  
her komen / denn das der mensch / so er anders  
bleiben sol / bey dem rechten vnd ewigen le-  
ben / Gottes wort habe / damit er sich schütze  
vnd tröste / wider solche leibliche anfechtung /  
da durch in der Teuffel dringen wil / das wort  
zu lassen.

Das sind / sage ich / die wehre / damit  
sich die heiligen Marterer gewehret haben /  
wider die tyrannen / vnd zu inen mit frölichem  
mut gesagt / Wenn du mir gleich gelt vnd  
gut / weib vnd kind / ja auch das leben dazu  
nimst / was hastu deste mehr / oder ich deste  
weniger ? weil ich eine speise habe zum ewigen  
leben / welche du mir nicht nemen kanst / wenn  
du mich gleich zu dem fasten bringest / davon  
der leib verschmachten vnd sterben mus / So  
sol mir dennoch die ewige speise bleiben / das  
wort Gottes / welches / wie Petrus sagt / münd-  
lich gepredigt wird / Aber es ist ein vnvergeng-  
licher same / vnd das lebendige wort / das da  
ewiglich bleibet / Darumb wer es gienbet / der  
hat die speise / die in nehret / bis ins ewig leben /  
Denn wo das wort bleibet / da wird er auch  
bleiben / sintemal es ist ( wie Paulus sagt ) eine  
Krafft Gottes / die da selig macht / alle die dar-  
an gienben.

Also spricht Christus auch / Johan. 4.  
Wer